



## Wichtige Termine

alle Termine siehe Seite 23/24

- 04. Nov. Erster Hoagartn in Igling
- 10. Nov. Bürgerversammlung in Igling
- 12. Nov. Veteranenjahrtag in HH
- 13. Nov. Veteranenjahrtag in Igling
- 15. Nov. Bürgerversammlung in HH
- 20. So. Nachmittag der Sportlerkinder des SV Igling
- 25./26. Nov. Adventsmarkt bei RW
- 27. Nov. Seniorennachmittag U-Igling
- 01. Dez. Seniorennachmittag in HH
- 03. Dez. Weihnachtsbazar Igling Oilers
- 11. Dez. Waldweihnacht am Geiselsberg



## Amtssprechzeiten Bgm. Christl Weinmüller:

### VG Igling:

Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr  
Tel. 08248 / 96 97-30

### Feuerwehrhaus Holzhausen:

Donnerstag: 18:00 -19:00 Uhr  
Bitte vorab anmelden!  
Tel. 08241 / 6835

## Anschrift VG Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling  
Telefon: 08248 / 96 97 0  
Homepage: [vg-igling.de](http://vg-igling.de)



### Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 8:00 -12:00 Uhr  
Montag: 14:00 -16:00 Uhr  
Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 7 / Ausgabe 41

## Gemeindenachrichten

### Offizielle Inbetriebnahme des Breitbandnetzes

Das neue Breitbandnetz unserer Gemeinde ist am 29. August in Betrieb gegangen. Bei der offiziellen Inbetriebnahme am 21. Oktober mit Herrn Stepperger, Geschäftsführer von LEW telnet und Herrn Smetana, Leiter der M-net Niederlassung von Augsburg, freuten sich die anwesenden Gemeinderäte und weitere Gäste über das nun bestehende Angebot der Glasfasertechnologie in unserer Gemeinde.

Dadurch stehen den Haushalten und Gewerbetreibenden in Igling und Holzhausen Bandbreiten von bis zu 50 Mbit/s zur Verfügung. Diese hohen Übertragungsgeschwindigkeiten bleiben auch dann bestehen, wenn sehr viele Anwender gleichzeitig das Internet nutzen. Von dem Telekommunikationsunternehmen LEW Telnet wurden etwa acht Kilometer neue Glasfaser- und Kupferleitungen verlegt. Für



Startschuss fürs Breitbandnetz / Foto: lewtelnet

diese Maßnahme bekommen wir von der Regierung 100.000 € Förderung und damit bleibt, von den gesamten Kosten mit guten 270.000 €, der Anteil für die Gemeinde bei etwa 170.000 €. Mit dieser Investition bleiben wir ein attraktiver Standort, ob privat oder für Gewerbetreibende und dafür lohnt sich diese Ausgabe!

C. Weinmüller Bgm.

## So eine Überraschung!

Jetzt ist es doch glatt gelungen, dass wir in Igling für unsere Kinderkrippe einen eigenen Anbau ohne Umnutzung von bestehenden Räumen gefördert bekommen. Nach intensiven Gesprächen und Verhandlungen hat Frau Huschka-Spachholz, zuständig für die Kindergärten des Landkreises, in der Sitzung vom 4. Oktober dem Ausschuss Jugend, Familie und Soziales berichten können, dass sie bei der Regierung eine Förderung für Ig-

ling erreichen konnte. Dafür unseren herzlichen Dank! Bei einem Anbau von 15 Krippenplätzen betragen die höchstzuwendungsfähigen Baukosten 461.700 € und davon werden mindestens 60 und höchstens 80%, je nach Leistungskraft der Kommune bezuschusst.

Erst nach Vorlage einer fertigen Planung mit Bauantrag wird von der Regierung über die Höhe des Zuschusses entschieden. Der Gemein-

derat hat daher in der letzten Sitzung im Oktober den Planungsauftrag an das Architekturbüro Schmid in Hurlach vergeben. Schön, dass dieser Wunsch in Erfüllung ging und wir unseren Familien genügend Plätze für die Kinderbetreuung in diesem Alter anbieten können. Nun sind die planerischen Details zu klären und wenn dies zeitnah erledigt werden kann, können wir nächstes Jahr mit dem Bauen beginnen.

C. Weinmüller Bgm.



Die Unteriglinger Pfarrkirche  
am frühen Morgen  
Foto: G. Schurr

## Wegweiser erneuert



da geht's lang / Foto: privat

Der Wegweiser zur Rindenkapelle Holzhausen erstrahlt in neuem Glanz. Die Initiative zur Erneuerung ergriff Martin Port. Mit viel Geschick erneuerte Norbert Hofmuth die alte stark verwitterte Holztafel.  
Irmina Vögele

## Jetzt wird es Tag am Sportplatz!



Aushub der Kabelschächte / Foto: C. Stede

Dank der freiwilligen Helfer, die am Parkplatz des Sportheimes gebaggert, geschaufelt und gesandet haben, werden wir in Kürze elektrisches Licht haben und die Besucher, ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene brauchen nicht mehr im Dunkeln zu tappen. Die neuen Straßenleuchten werden vom Tennisheim aus an das Stromnetz angeschlossen.

Durch den Eigenbetrieb konnte der Gemeinde viel Geld gespart werden. Dank an den Gemeinderat, der die Zustimmung zum Kauf der Beleuchtung gab. Ein herzliches Vergelt's Gott den Herren Peter Heiland, Josef Gayer, Bernhard Glatz und Christian Stede für den Arbeitseinsatz und der Firma Wetzl für die Bereitstellung der Arbeitsgeräte. C. Weinmüller Bgm.

## Eine kleine Maßnahme, jedoch verbunden mit vielen Überlegungen

Jedes Jahr gibt es ein neues Projekt am Friedhof Holzhausen. Vergangenes Jahr wurde ein neues Kreuz aufgestellt und rundherum gerodet. Ferner wurde eine neue Buchenhecke gepflanzt, die die Friedhofserweiterung anzeigt.

Dieses Jahr war eine zweite Wasserentnahmestelle im Friedhof angesagt. Die Grabstellenbesitzer im hinteren Teil des Friedhofs sollten die Kannen nicht mehr so weit schleppen müssen. Schon längere Zeit war diese Maßnahme in Planung. Es gab aber immer wieder unterschiedliche Vorschläge: „Wir brauchen eine Ringleitung fürs Wasser für den ganzen Kapellenweg bis zur Gastwirtschaft,“ „Sollen wir die Wasserleitung, die im Gottesackerweg zum Friedhof verläuft anzapfen?“ „Wir könnten doch das Wasser an der Westseite des Friedhofs (Erweiterung) nach hinten legen.“ „Sollen wir das Pflaster im Friedhof wirklich aufreißen?“ „Wir

brauchen unbedingt eine Wasseruhr am Friedhof.“ Also: eine kleine Maßnahme verbunden mit vielen Gedanken, Abwägungen und Kostenüberlegungen.

Die Entscheidung fiel auf die Verlegung der im Friedhof vorhandenen Wasseranschlussmöglichkeiten mit 2maliger Querung der Pflasterung. Mit dem Bagger der Firma Lederle und vielen guten Helfern: Werner Fichtl, Karl und Engelbert Gumbiller wuchs bald wieder Gras darüber und das Pflaster war wieder an Ort und Stelle.

Im Frühjahr können dann Frau oder Mann das Wasser im hinteren Teil des Friedhofs entnehmen.

Im nächsten Jahr nimmt, so hoffe ich, das Projekt „Urnenwand“ endlich Gestalt an – eine mühselige Vorarbeit.

Joachim Drechsel



## In Igling halten die Ehen besonders gut!



**Goldene Hochzeit Heinrich und Genofeva Spreigl**  
Foto: A. Wetzl



**Mit ihren drei Kindern und im Kreis ihrer Familie konnte das Ehepaar Fichtner die goldene Hochzeit feiern, zu der Bgm. Christl Weinmüller die Glückwünsche der Gemeinde mit einem Geschenk überbrachte.**  
Foto: Herbert Szubert



**Doppelte Goldene Hochzeit, Fam. Schwarz und Glier**  
Foto: A. Wetzl



**Goldene Hochzeit**  
**Dagmar und Ludwig Ziegler / Foto: privat**

So haben wir dieses Jahr 6 Jubelpaare, die Goldene Hochzeit feiern konnten. Es war mir eine große Freude allen Paaren die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen und weiterhin viel Glück und Segen zu wünschen.

Versprechen, die 50 Jahre überdauern, bedeuten Treue und Verlässlichkeit.

Alte Wertbegriffe und doch top aktuell!

C. Weinmüller Bgm.

## Wasserleitungsbau vor 100 Jahren in Igling



*Italienische Wanderarbeiter wurden für den Bau der neuen Wasserleitung eingesetzt. / Fotos: privat/Archiv*



*An der Giebelseite des Gasthauses Adler (Schmelcher) stand zu damaliger Zeit noch ein Ziehbrunnen.*

Bis zum Jahre 1912 benutzten unsere Vorfahren für die tägliche Wasserversorgung Tiefbrunnen. Fast jedes Anwesen verfügte über ein solches Bauwerk. Von dort wurde das kostbare Nass mit einem Ziehbrunnen oder Handpumpe mühsam gefördert. Oft mussten diese Arbeit auch die Kinder verrichten. Folglich wurde mit dem Wasser auch nicht verschwendend umgegangen. Unsere Dörfer liegen in der Lechfeldebene und sind dadurch wasserarm. Unterigling litt besonders darunter. Unter dem durchlässigen Kies konnten Jauche und Abwasser in die Brunnen eindringen, die das Wasser oft unbrauchbar machten. Durch die schnelle Versickerung des Niederschlagswassers trat in trockenen Zeiten Wasserarmut ein. Da war der durch das Dorf fließende Loibach ein Segen, denn damit konnten wenigstens die Tiere teilweise versorgt werden. Die geologischen Verhältnisse erlaubten nur in Oberigling, Weiher anzulegen. Durch diese Unzulänglichkeiten trugen sich die beiden Gemeinden seit mehreren Jahren mit dem Gedanken, eine moderne, allen Anforderungen gerechte Wasserversorgung zu bauen. Zusammen mit den Gemeinden Erpfting und Hurlach reifte bereits um 1907 der Plan, eine solche Anlage zu verwirklichen. An den bewaldeten Hängen südlich von Erpfting waren eine große Anzahl sehr ergiebiger Quellen vorhanden, die in der Lage waren, alle Gemeinden mit reichlich Wasser zu versorgen.

### Bau der neuen Wasserleitung

Der Vertrag zum Bau der Wasserleitung wurde mit der Firma Schneider aus München am 20. März 1911 unterzeichnet. Im Laufe des Jahres 1911 erfolgten in unseren Dörfern die Baumaßnahmen durch Grabung und Verlegung der Graugussleitungen mit einem Durchmesser von DN 80 bis DN 125 mm. Bei den Grabungen waren nach mündlicher Überlieferung von Kaspar Erhard aus Oberigling auch italienische Wanderarbeiter eingesetzt. Per Handarbeit mussten dabei Gräben bis zu einer Tiefe von 130 cm ausgehoben werden. Die Arbeiten zogen sich über eine längere Zeit hin und schlossen im Jahre 1912 mit der Inbetriebnahme der Wasserleitung ab.

Hundert Jahre Wasserversorgung für eine stetig wachsende Zahl der Bevölkerung erfordert immer wieder verantwortungsbewusste und mutige Entscheidungen. Viele Verbesserungen und Modernisierungsmaßnahmen mussten von den Verantwortlichen getroffen werden, damit wir auch heute noch ausreichend und erschwinglich das kostbarste Nahrungsmittel genießen können.

Die genaue Beschreibung der Wasserversorgung können Sie in unserer Gemeindechronik ab Seite 167 nachlesen.

Josefine Lang

### Krautwickel

#### Zutaten:

1 mittelgroßer Krautkopf, 250 g gehacktes Fleisch ( gemischt oder nur eine Fleischsorte ), 1 Semmel ( in kaltem Wasser einweichen ), 1 Zwiebel, 1 Ei, Petersiliengrün oder Schnittlauch, Salz und Pfeffer.

#### Zubereitung:

Den Krautkopf kurze Zeit in kochendes Salzwasser legen, bis sich die äußeren Blätter lösen, diesen Vorgang wiederholen bis die Blätter alle gelöst sind. Dem Hackfleisch werden obige Zutaten beigemischt. Die Zwiebel muß feingeschnitten und hell geröstet sein. 2-3 Krautblätter übereinander legen, einen teil der Füllung daraufgeben, die Blätter aufrollen und mit einem Faden umwickeln oder mit Nadeln zusammenhalten. 1-2 Eßl. Fett heiß werden lassen, die Wickel von allen Seiten gut darin bräunen. Heißes Wasser hinzugießen, die Wickel schmoren lassen, von Zeit zu Zeit wenden und verdampfte Flüssigkeit ersetzen. Kleinen Eßl. Mehl mit kaltem Wasser verrühren und die Soße damit binden.

Aus „G'sottas, Brautas, Bachas“  
Kochrezepte 1986 Kath. Frauenbund  
Türkheim/ Württemberg



## Zivilcourage kann jeder

### Aktion-tu-was: Initiative der Polizei für mehr Zivilcourage

Immer wieder werden Passanten angegriffen, auch körperlich. Zeugen trauen sich häufig nicht einzugreifen, aus Angst selbst Opfer zu werden oder etwas falsch zu machen.

Die Polizei hat deshalb die Aktion-tu-was ins Leben gerufen. Sie soll nicht nur zu mehr Zivilcourage ermutigen, sondern gibt darüber hinaus hilfreiche Tipps, was Betroffene bei einem Übergriff tun können: Ein Falblatt zum Beispiel erklärt ausführlich, wie der Einzelne bei Übergriffen Hilfe leisten kann, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. Zusätzlich gibt es eine kleine Infokarte für die Geldbörse mit den „Sechs Regeln für den Ernstfall“: Zeuge sein, Tätermerkmale einprägen, andere zur Mithilfe auffordern, Hilfe unter Notruf 110 holen, um die Opfer kümmern, sich selbst nicht in Gefahr bringen. Speziell für Schulen hat die Polizei das Medienpaket „Weggeschaut ist mitgemacht“ entwickelt: Eine DVD mit vier Filmen inklusive Begleitheft für den Unterricht, die für das Thema Zivilcourage sensibilisieren. Falblatt, Infokarte und Medienpaket

sind auf [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) oder über [www.aktion-tu-was.de](http://www.aktion-tu-was.de) kostenlos bestellbar. Für Technikinteressierte und das junge Publikum gibt es darüber hinaus eine App für iPhones mit den „Sechs Regeln“, allen Notrufnummern sowie vier unterhaltsamen Spots, die das richtige Verhalten vermitteln. Die Tu was-App ist im AppStore kostenlos herunterladbar.

Zusätzlich bietet die Polizei gemeinsam mit verschiedenen Partnern in der ganzen Bundesrepublik zahlreiche Aktionen für Bürgerinnen und Bürger: Zivilcourage- und Selbstbehauptungskurse, Informationsveranstaltungen zur Gewaltprävention sowie spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche. Mehr Informationen: [www.aktion-tu-was.de/service/aktionen](http://www.aktion-tu-was.de/service/aktionen)

Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes

- ZENTRALE GESCHÄFTSSTELLE -

Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit  
Meike Steinle



### Bauernregeln im November

Sind Martin (11.11.) die Bäume alle kahl, macht der Winter nicht viel Qual. / Wenn's im November donnern tut, so wird das nächste Jahr wohl gut. / Blühen im November die Bäume aufs neu', währet der Winter bis zum Mai. / November-Morgenrot mit langem Regen droht.

### 100-jähriger Kalender

1.-3. trüb mit rauen Winden / 6./7. schöne Tage / 8.-10. Regenwetter fällt ein / 11. den ganzen Tag Schneefälle / 12.-17. Regen und Schneefälle / 18.-27. fast täglich etwas Schnee, sehr kalt / 28.-30. der Schnee bleibt bis Weihnachten liegen.

### Bauernregeln im Dezember

Fällt auf Eligius (1.12.) ein harter Wintertag, die Kälte noch vier Monat dauern' mag. / Regnet's an St. Nikolaus (6.12.) wird der Winter streng und graus. / Ist es grün zur Weihnachtsfeier, fällt Schnee auf die Ostereier. / Dezember dunkel, nicht sonnig und klar, verheißt ein gutes fruchtbares Jahr, ein nasser macht es unfruchtbar.

### 100jähriger Kalender

1./2. noch sehr kalt / 3.-6. täglich Schneefälle / 7. es regnet / 9.-19. es hellt sich auf und gefriert / 20.-25. unfreundlich und Regenwetter / 26.-31. kalt.

„Der praktische Gartenkalender 2011“, Gerhard Schurr

## KLAVIERUNTERRICHT

Frau Olga Arnhofer  
Musik-Pädagogin



Für Kinder ab 6 Jahren  
Klassische Schule  
Hausbesuche möglich

Grüntenweg 5, 86859 Holzhausen  
Tel. 08241/90-205

### Annonce - Hundesitting

in Holzhausen für 1,- € pro Stunde. Zwei prachvolle Beagle-Jungen würden sich über jeden 4Beiner freuen, der uns Gesellschaft leisten möchte. Bei Interesse bitte unter Tel. 0151 / 42 50 11 88 melden.

## Herzlich Willkommen zum Schulanfang



Die Kinder der 1a in ihrem ersten Sitzkreis mit der Klassenlehrerin Frau Stimmelmeier / Foto: Frau Schäble

Indianerehren begrüßt. Mit Liedern, Tanz, einer Begrüßung wie es hier zu Lande üblich ist und Worten von der Schulleitung wurden die ABC Schützen in unsere Schulfamilie aufgenommen. Natürlich hatten sie am ersten Tag auch schon ein wenig Unterricht und bekamen selbstverständlich noch sehnlichst gewünschte Hausaufgaben auf. Während der Wartezeit wurden die Erwachsenen vom Elternbeirat mit Kaffee und Gebäck verwöhnt.

Wir wünschen allen Schulanfängern eine schöne und erfolgreiche Schulzeit in unserer Mitte.

Gerda Löser

„Jetzt geht's los“ hieß es am 13. September wieder einmal für 36 Kinder aus unserem Schulverband. 5 Holzhausner, 11 Hurlacher und 20 Iglinger Kinder trafen nach einem Segens-Wortgottesdienst, der in der Unteriglinger Kirche stattfand, bei uns im Schulhaus ein. (Übrigens gesellten sich noch 2 Kinder aus der GS1 von Regens-Wagner dazu). Mit ihren vollgefüllten, reichverzierten Schultüten marschierten sie stolz mit ihren Klassenlehrerinnen in die Turnhalle zur Begrüßungsfeier ein. Dort wurden die Kinder bereits von ihren Eltern und Verwandten und von allen anderen Schulklassen erwartet. In diesem Jahr wurden sie mit allen



Die Kinder der 1b mit der Klassenlehrerin Frau Heck / Foto: Frau Reiber



**Zuverlässigkeit bleibt das beste  
Fundament für eine bessere Zukunft.**

Stabilität, Unabhängigkeit, Nähe – diese Werte machen uns zu Ihrem zuverlässigen Partner für alles, was mit Geld zu tun hat.



**Raiffeisenbank Singoldtal eG**  
Geschäftsstellen in Igling u. Holzhausen



## Kennenlernnachmittag im Kindergarten



**Mütter mit ihren Kindern beim gemütlichen Beisammensein im Kindergarten / Foto: Kiga-Team**

Am 23. September, einem Freitag Nachmittag, standen die Türen des Kindergartens den Familien der diesjährigen Kindergartenkinder zu einem Kennenlernnachmittag offen. Wen oder was konnte man dabei dann kennenlernen?

Zuerst, nachdem sich alle Mütter, Väter und Geschwister im richtigen Gruppenraum versammelt hatten, durfte der Rest der Familie, der eben nicht in den regelmäßigen Genuss des Kindergartens kommt, einen Einblick in den Tagesablauf der Kinder erhalten. Vorgestellt wurde der Morgenstuhlkreis: In dieser Runde wird der Tag mit einem Lied begrüßt, die Kinder zählen durch, wer alles da ist, es gibt den Wetterdienst, der nach dem Wetter sieht, es wird der Wochentag bestimmt und gesungen. Für alle, klein und groß, war es ein Spaß zur Musik in Bewegung zu kommen.

Nach dem Einblick in den Kindergartenalltag stand es dann den Kindern frei, ihren Eltern und Geschwister ihre Lieblingsspiele zu zeigen: die Bauecke mit der Straßenwalze

oder das Maikäferchen in der Spielecke, vielleicht aber auch das Telefon in der Puppenecke oder einfach das gemeinsame Spielen mit den anderen Kindern. Und dabei hat man dann so nebenbei das eine oder andere Gesicht zu Augen bekommen, von dem man zu Hause schon so manche Geschichte gehört hat. Für alle Eltern auch eine Möglichkeit, untereinander ins Gespräch zu kommen. Während die Kinder sich dann bei einer Brotzeit stärken durften, versammelten sich alle anwesenden Eltern im Turnraum des Kindergartens zur Wahl des neuen Elternbeirats.

Der Vorsitzende des Elternbeirats, Christian Hauber, gab einen kurzen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten, bevor der Rechenschaftsbericht über Mittelherkunft und deren Verwendung bekannt gegeben wurde. Die Liste der aufgestellten Kandidaten konnte dann noch auf 8 Mitglieder erweitert werden, die in der Wahl wie folgt bestätigt wurden:

Katrin Fehse, Christian Hauber, Beate Heckmann, Reiner Holl, Renate Lehner, Claudia Miraballes, Birgit Riekenbrauck und Denise Vater.

Nach erfolgter Wahl fanden sich alle noch anwesenden Familien im Garten ein, um gemeinsam diesen sonnigen Nachmittag zu genießen, zu plaudern, den Kindern beim Toben und Spielen zuzusehen oder eben zum Kennenlernen.

Alle „Kindergarteneltern“ lädt der Elternbeirat zu einem weiteren Kennenlernen untereinander ein: ca. alle 6 Wochen im Elterncafé im Kindergarten.

Claudia Miraballes

## Ein neues Kindergartenjahr beginnt

Am 5. September starteten wir ins neue Kindergartenjahr. 63 Kinder besuchen zur Zeit den Iglinger Kindergarten. In diesem Jahr hat die Bärengruppe die unter dreijährigen Kinder aufgenommen. In den einzelnen Gruppen sind bei den Tigern 23 Kinder, bei den Tigerenten 25 Kinder und bei den Bären 16 Kinder (Gruppenstärke wurde reduziert, durch die Aufnahme unter Dreijähriger). Auch heuer findet wieder am Dienstag unser Wald- und am Donnerstag unser Kreativnachmittag statt. „Alles in Bewegung“ heißt unser Jahresthema, mit dem wir das Projekt „TigerKids“ der AOK weiterführen. Während der Eingewöhnungszeit begleitet uns das Thema: Bewegungen in der Natur, mit dem wir auch schon begonnen haben. Wir freuen uns auf ein neues spannendes und bewegungsreiches Jahr.

Sabine Michalke

### Kindermund

*Immer soll ich mein Zimmer aufräumen, dabei bin ich als Kind geboren und nicht als Sklave.*

## Kinderkleidermarkt in Igling

Der Kinderkleidermarkt, organisiert vom Elternbeirat des Kindergartens, war auch diesen Herbst wieder ein voller Erfolg. Mit den Einnahmen können wir die Kosten für verschiedenste Aktionen und Materialien übernehmen.

Wir möchten uns bei allen Käufern und Verkäufern und insbesondere bei unseren unermüdlich backenden, sortierenden, plakatierenden, zählenden, schleppenden, aufpassenden, verkaufenden und stets gut gelaunten Helferinnen und Helfern bedanken!

Besonderer Dank gilt noch unseren weiteren Unterstützern Herrn Aloe, Herrn Wölfle, den Reservisten, der Feuerwehr und der Gemeinde Igling mit ihren Mitarbeitern.

Christian Hauber  
für den Elternbeirat



**Sonne im Morgennebel / Foto: G, Schurr**

## Nachruf zum Tode von Herrn Ludwig Müller



**Sankt Nikolaus mit Knecht Ruprecht -  
Frau und Herr Müller (re.)**  
Foto: Kiga-Team

Der Kindergarten Igling – mit seinem ganzem Team und vor allem seinen Kindern – trauert um „seinen Nikolaus“ Ludwig Müller.

Herr Müller kam seit 18 Jahren jedes Jahr als Bischof Nikolaus zusammen mit seiner Frau zur Nikolauszeit in den Kindergarten, um den Kindern die Geschichte des Nikolaus von Myra zu erzählen und sie gemäß des traditionellen Brauches zu beschenken. Jedes Kind, das seine Kindergartenzeit im Kindergarten Igling verbrachte, konnte Herr Müller als „leibhaftigen, echten“ Bischof Nikolaus erleben, der es mehr als einfühlsam verstand, das Wesen und die Güte des Heiligen kindgerecht zu vermitteln.

Herr Müllers warmherzige, erheitende und liebevolle Art sind jedem eindrucksvoll im Gedächtnis geblieben.

Der Kindergarten Igling trauert um einen Menschen, der es als Selbstverständlichkeit erachtete, für die kleinen Mitbürger unserer Gemeinde da zu sein und so wahren Gemeinschaft und reale Mitmenschlichkeit vermittelte.

**Wir werden „unserem Nikolaus“ stets ein ehrendes und würdiges Andenken bewahren.**

Gabriele Söldner mit Kindergarten-  
team

Pfarreiengemeinschaft  
Igling

Kindergarten  
Igling

## „Kommt Opa jetzt nie wieder?“ Kinder begegnen Tod und Trauer



Kinder machen sich schon sehr früh Gedanken über den Tod und nicht selten werden sie plötzlich mit dem Tod eines geliebten Haustieres, eines Freundes oder auch Familienmitgliedes konfrontiert. Je nach Altersphase entwickeln sie unterschiedliche Vorstellungen und stellen Fragen, mit denen Eltern oft nur schwer umgehen können.

An diesem Abend wird die Referentin, Margret Färber, Referentin für Kindergartenpastoral und Trauerbegleiterin, darüber sprechen, wie sich Kinder mit dem Tod auseinandersetzen, wie sie auf diese Erfahrungen vorbereitet bzw. wie sie in ihrer Trauer begleitet werden können.



Dienstag, 15.11.2011

um 20:00 Uhr

im Pfarrsaal Unterigling  
(Unteriglinger Str. 37)

Eintritt frei

*Wir freuen uns  
auf Ihr Kommen!*

**Alles für Schule und Büro !**

## Lechrain - Schreib- & Bürobedarf



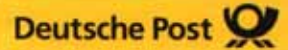
86899 Landsberg/Lech  
Iglinger Str. 9d

Tel.: 0 81 91 / 5 97 54  
Fax: 0 81 91 / 4 66 96



### Alles für's Büro:

- kompl. Bürobedarf
- Direktlieferung
- Stempelanfertigung
- Fotokopien



### Papeterie:

- Geschenkpapiere
- Glückwunschkarten
- Color Papiere

**All unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest,  
sowie ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2012 !**



Der König bestimmt, dass ab sofort alle seine Untertanen eine Unterhose tragen sollen. Fragt der kleine Bauer den König: „Wieso?“ „Erstens ist es sauberer, zweitens ist es wärmer“. Später muss der kleine Bauer auf's Klo. Er lässt die Hose oben und macht sein Häufchen. Dann guckt er hinter sich und sagt: „Oh wirklich, viel sauberer!“ Dann setzt er sich auf seinen Kutschbock und meint zufrieden: „und auch viel wärmer“!

Ein Dummhausner findet einen Spiegel in der Mülltonne. Er nimmt ihn, schaut darauf, wirft ihn zurück und murmelt: „So ein hässliches Bild hätte ich auch weggeworfen“.

Gerade als Max und seine kleine Schwester Lisa von den versteckten Süßigkeiten naschen, zuckt der erste Gewitterblitz am Himmel. „Oh je“, entfährt es Max, „jetzt hat uns der liebe Gott fotografiert“!

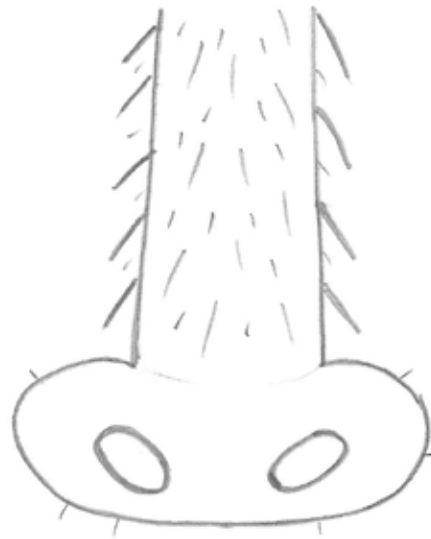
Ein Psychiater in der Anstalt fragt den ersten Patienten: „Wie viel ist 2 mal 2?“ „5000“ ist die prompte Antwort. Er fragt den zweiten Patienten: „Wie viel ist 2 mal 2?“ „Mittwoch“ antwortet dieser. Ein dritter Patient antwortet schließlich. „Vier“. „Sehr gut! Woher wissen sie das denn?“ „Ganz einfach“, antwortet der Patient. „5000 geteilt durch Mittwoch ergibt 4!“

Für Jungen ab 9 Jahren: ARMOURON von O.B. McGann

Eine neue Generation Space Warriors wollen die Galaxie von der Macht des Bösen befreien.



## L A C H E N ist gesund M A L E N macht Spaß



### Was ist DAS ?

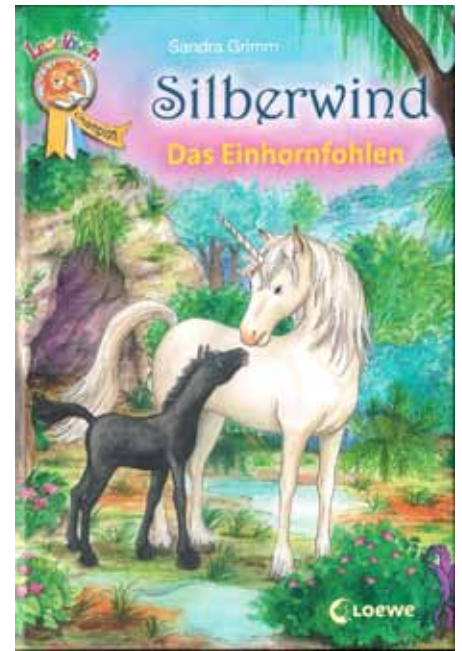
Lasst eurer Phantasie freien Lauf. Malt ein Bild (DIN A4) mit diesem Ding und schickt es mir bis spätestens 4. Dezember (ihr könnt es auch in meinen Briefkasten stecken, oder in die beschriftete Kiste – vorm Lehrerzimmer - in der Schule in Igling stecken.) Schreibt euren Namen, Adresse und euer Alter hinten aufs Bild. Jeder der mir etwas schickt, wird für seine Mühe und tolle Idee belohnt (nur eine Kleinigkeit). Ich möchte die Bilder in der Schule ausstellen (19-22. Dezember), danach bekommt ihr sie alle wieder.

So, schnell an die Stifte und viel Spaß beim Malen. (Birgit Zaers, Grüntenweg 8a, 86859 Holzhausen)

Eure Birgit Zaers

### Lesetipps

Für Mädchen ab 8 Jahren: Die Reihe Silberwind von Sandra Grimm  
Jana und ihr Einhorn Silberwind erleben in der Welt der Magie viele Abenteuer.



Für die Erstleser: Die Geschichten vom kleinen Hund von Bengt Birck.

Der kleine Hirtenhund Jojo erlebt in drei Büchern viele verschiedene aufregende Abenteuer.



## 25 Jahre Magnus-Werkstätten Holzhausen



**Sr. M. Antonia Stegmüller überreicht  
Gesamtleiter Hauser die Ehrenurkunde  
der Caritas / Foto: Stephan Basener**

Am 6. Oktober 2011 feierten die Magnus-Werkstätten mit einem großen Festtag ihr 25-jähriges Bestehen. Viele Gäste hatten sich eingefunden, um gemeinsam mit Beschäftigten, Mitarbeitern und der Leitung von Regens Wagner Holzhausen dieses Ereignis zu würdigen. Die Veranstaltung begann am Vormittag mit einem Wortgottesdienst, der unter das Thema „Arbeit“ gestellt war. Werkstattleiter Bernhard Salanga las im Wechsel mit vier Beschäftigten die eindrucksvolle Geschichte von den drei Steinmetzen, die einem Kind gegenüber völlig unterschiedliche Einstellungen zu ihrer Tätigkeit äußern. Sie bildete zusammen mit dem Gleichnis vom Wachsen der Saat und dem Gleichnis vom Senfkorn die Grundlage für die Ansprache von Direktor Msgr. Hans Appel, der den Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrer Johannes Huber und Diakon Harald Walter leitete.

Mit einem Percussion-Stück der Trommelgruppe der Magnus-Werkstätten begann gleich im Anschluss der Festakt. Werkstattleiter Bernhard Salanga und die Vorsitzende des Werkstattrats Sigrid Gedler begrüßten die Gäste. Gerhard Reile, Mitglied des Stiftungsvorstandes, würdigte in seinem Festvortrag die Magnus-Werkstätten aus der Sicht des Trägers. Seine Schlussfolgerung: „Wir sind gut aufgestellt und können

uns auch in Zukunft zum Wohl von Menschen mit Behinderung einsetzen.“ Überraschend für alle ergriff an dieser Stelle Sr. M. Antonia Stegmüller, stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende, das Wort. Sie hatte die schöne Aufgabe, dem Werkstattleiter der ersten Stunde und heutigem Gesamtleiter Ulrich Hauser im Namen der Caritas für langjährige Mitarbeit in den Anliegen der Caritas eine Ehrenurkunde zu überreichen und unter anhaltendem Applaus die goldene Ehrennadel anzustecken.

Den nächsten Programmpunkt bestritt die Volkstanzgruppe der Magnus-Werkstätten. Das Publikum dankte der charmanten Darbietung mit tosendem Applaus. Staatsminister a.D. Dr. Thomas Goppel MdL eröffnete mit seinen Glückwünschen die Serie der Grußworte. Ihm schlossen sich an: Ruth Sobotta, Stellvertreterin des Landrats, Christl Weinmüller, Bürgermeisterin von Igling, und Gudrun Berstecher, Vorsitzende des Beirats bei Regens Wagner Holzhausen. Noch einmal trat nun die Trommelgruppe der WfbM unter der Leitung von Thomas Wolff auf. Der Funke sprang über und entzündete einen geradezu frenetischen Applaus. Schließlich stellte Gesamtleiter Ulrich Hauser im letzten Programmpunkt die Ausstellung „25 Jahre Magnus-Werkstätten“ vor.

Bis zum Mittagessen war Gelegenheit, die Ausstellung im Erdgeschoss zu besichtigen. Mit großem Interesse bestaunten die Gäste die Plakate, manch einer konnte sich selbst auf dem einen oder anderen entdecken. Nach diesem ausgefüllten Vormittag verlagerte sich das Geschehen in den Speisesaal der Magnus-Werkstätten zum gemeinsamen Mittagessen, zu Kaffee und Kuchen. Wer wollte, konnte die verschiedenen Arbeitsbereiche besichtigen, um sich live einen Eindruck von dem zu verschaffen, was er zuvor auf den Ausstellungsplakaten gelesen hatte. Der Tag der offenen Tür mit Herbstfest am Hof und Krauthobelaktion am darauffolgenden Samstag stellte den Abschluss der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum der Magnus-Werkstätten dar.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung

## Adventsmarkt bei Regens Wagner



**Der Adventsmarkt von Regens Wagner Holzhausen erwartet seine Gäste  
Foto: Stephan Basener**

### Adventsmarkt bei Regens Wagner Holzhausen

**Freitag, 25. und  
Samstag, 26. November  
jeweils von 12 bis 18 Uhr**

Wie jedes Jahr findet am ersten Adventswochenende in unseren Magnus-Werkstätten ein großer Adventsmarkt statt, zu dem wir alle Holzhauser und Iglinger Bürger herzlich einladen. Eine große Auswahl an Adventskränzen und vorweihnachtlichen Gestecken erwartet Sie im Eingangsbereich als Auftakt des umfangreichen Angebotes. Sie finden Geschenkartikel aus unseren Werkstätten, Selbstgemachtes aus den Bereichen und Wohngruppen, womit Sie einem lieben Menschen oder sich selbst eine Freude bereiten können. Auch Produkte aus dem Eine-Welt-Laden in Buchloe sind erhältlich. Bei Kaffee und Kuchen oder Glühwein und Bratwürsten lässt es sich in angenehmer Atmosphäre nett miteinander plaudern.

Unser Markt hat am Freitag, 25. November und am Samstag, 26. November jeweils von 12 bis 18 Uhr für Sie geöffnet. Wir – die Bewohner, die Mitarbeiter und die Leitung – von Regens Wagner Holzhausen freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine schöne Einstimmung auf die bevorstehende stille Zeit.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung



## Doppeltes Professjubiläum am Franziskusfest



Provinzoberin Sr. M. Michaela Speckner (links) gratuliert den beiden Jubilarinnen Sr. M. Bonitas Schuster (Mitte) und Sr. M. Judith Harrer (rechts)  
Foto: Karl Haltenberger

Am Vorabend des Franziskusfestes feierten die Schwestern des Holzhauser Konvents zusammen mit Gästen aus nah und fern nicht nur das Fest ihres Ordensgründers, sondern gleichzeitig Professjubiläum von zwei Schwestern: Sr. M. Bonitas ist seit 50 Jahren Ordensmitglied der Dillinger Franziskanerinnen bei Regens Wagner, Oberin Sr. M. Judith seit 40 Jahren. Nach einer stimmungsvollen Messe, von Direktor Msgr. Hans Appel gemeinsam mit Pfarrer Johannes Huber und Pfarrer i.R. Adelhelm Bals zelebriert, fanden sich die Gäste mit den Holzhauser Schwestern in der Cafeteria zum gemeinsamen Feiern zusammen.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung

## Geschichte und Geschichten um unsere Gewürze

In dem von den Gartenfreunden Igling – Holzhausen angebotenen Vortrag stellte Thomas Janscheck einige der wichtigsten Gewürze und Kräuter in ihrer Kulturgeschichte und ihrer symbolischen Bedeutung vor. Vorstand Gerhard Schurr konnte zu dieser Veranstaltung zahlreiche interessierte Bürger aus Igling und dem Landkreis begrüßen. Mit seinem Wissen und den gezeigten Lichtbildern konnte Thomas Janscheck manches Überraschende den aufmerksamen Zuhörern vermitteln. So war den meisten Anwesenden nicht bekannt, dass die Tomate und der Chili aus Amerika kamen. Dies aber auch nur, weil Christoph Kolumbus einen Seeweg nach Asien suchte. Er glaubte den westlichen Weg gefunden zu haben landete aber in Amerika. Dort bauten bereits 7000 vor Christus die Bewohner diese Früchte an.

Jahrtausende Jahre alt ist aber auch der Gewürzhandel aus Asien und ebenso die Verwendung der Gewürze. Thomas Janscheck erklärte die Verwendung in Medizin, Religion oder zum Verfeinern von Speisen. So galt Pfeffer einst als Zahlungsmittel und Weihrauch zählte zu den wertvollsten Gütern der Antike. Ob Nelke, Zimt und Kardamon – sie waren bereits Bestandteil der mittelalterlichen Lebzelterei. Mit zahlreichen Fragen an den Referenten und deren Beantwortung ging diese Veranstaltung zu Ende. Mit einem kräftigen Beifall der Zuhörer und einem "Blumigen Dankeschön" der Gartenfreunde verabschiedete Vorstand Gerhard Schurr die Gäste und den überzeugenden Thomas Janscheck. Ein Dank des Vorstandes ging auch noch an die Helfer, die den Saal und die Tische mit Gewürzen dekoriert hatten und die Gäste mit belegten Broten ( passend zum Thema ) verköstigten.

Gerhard Schurr

Es muß etwas ungewöhnlich Heiliges im Salz sein: man findet es in unseren Tränen und im Meer.  
Khalil Gibran, (1883 - 1931)



### Ihr Kfz-Sachverständiger für unabhängige Gutachtenerstellung. Schadengutachten, Fahrzeugbewertungen an:

- Pkw und Lkw
- Sonderfahrzeuge
- Zweiräder aller Art
- Landwirtschaftliche Fahrzeuge
- Wohnwagen und Wohnmobilschäden
- Beweissicherung nach Verkehrsunfällen
- Kompatibilitäts- und Plausibilitätsprüfung

[www.sv-gaensdorfer.de](http://www.sv-gaensdorfer.de)  
[mail@sv-gaensdorfer.de](mailto:mail@sv-gaensdorfer.de)  
 Tel.: 08241/ 99 60 912  
 Fax: 08241/ 9960 913  
 Mobil 0178/ 69 68 323



**KFZ-Sachverständigenbüro**  
**Reinhard Gänsdorfer**  
 Hauptstrasse 2  
 D-86859 Holzhausen



„Inspiration für meine Gerichte finde ich auf der ganzen Welt. Die beste Vermögensberatung gleich um die Ecke.“

Johann Lafer, Spitzenkoch und Sparkassen-Kunde

Die Finanzberatung der Sparkasse –  
 Vermögen braucht Vertrauen.

 **Sparkasse**  
**Landsberg-Dießen**  
 Geschäftsstelle Igling

Bei der größten Finanzgruppe Deutschlands sind die Vermögensspezialisten nicht nur erfahren, sondern auch immer in Ihrer Nähe. Wir analysieren Ihre Bedürfnisse individuell und bieten von Absicherung bis Vermögensmanagement optimale Lösungen aus einer Hand. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-landsberg.de](http://www.sparkasse-landsberg.de). Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

## 24 Stunden im Zeichen der Feuerwehr ...



... haben acht Jugendliche bei der Feuerwehr Igling erlebt. / Foto: Andrea Rid

Los ging es bereits um 8 Uhr morgens mit Theorie, wobei Dienstplan und Regeln besprochen wurden. Anschließend stand noch Erste Hilfe auf der Agenda, bevor die Jugendlichen

zum ersten Einsatz, einer Ölspur, gerufen wurden. Wie bei einem richtigen Einsatz war den Teilnehmern bei keinem der Notrufe bekannt, was auf sei zukommen wird. Nach dem

ersten Einsatz stand Schlauchpflege sowie Fahrzeugkontrolle und Gerätereinigung an, bevor auch gemeinsam das Mittagessen gekocht wurde. Um 13 Uhr wurden die jungen Feuerwehrleute bereits zum nächsten Einsatz in Richtung Baggersee gerufen. Dort galt es, eine verletzte und eingeklemmte Person aus dem Fahrzeug zu befreien, was sich aufgrund der hohen Temperaturen als äußerst schwierig erwies. Doch es gab nur wenig Zeit zu verschlafen. Nach einer weiteren Unterrichtseinheit lautete der nächste Einsatz „Personensuche“. Zurück am Feuerwehrhaus stand wiederum Gerätereinigung an, bevor zur Befreiung einer eingeklemmten Person in Richtung Sportplatz ausgerückt wurde. Nach dem gemeinsamen Abendessen freuten sich die Jugendlichen schon auf den Feierabend. Doch weit gefehlt. Um 22 Uhr galt es noch, einen Stoppelfeldbrand unter Kontrolle zu bekommen. Nach einer Nacht im Feuerwehrhaus wurde der Tag mit einem Frühstück beendet.

Andrea Rid

Bei strahlendem Sonnenschein haben 31 Mitglieder der Iglinger Feuerwehr ein ereignisreiches Wochenende in Brixen – Südtirol erlebt. Nach einem Weißwurstfrühstück gut gestärkt machten sich die Feuerwehrmitglieder auf in Richtung Brenner. In Brixen angekommen wurde auf dem Domplatz der Brot- und Strudelmarkt besucht. Hier konnte bei der Herstellung von Mehl sowie Brot und Strudel zugeschaut werden und das frisch gebackene Brot direkt verkostet werden. Bei der anschließenden Stadtführung durch Brixen konnte man viel Interessantes über die Geschichte der Stadt und Südtirol erfahren. Anschließend konnte man sich im Wellnessbereich des Hotels beim Schwimmen, im Dampfbad oder der Sauna erholen. Beim Törggelen wurde der Tag mit dem ein oder anderen Glas Wein abgeschlossen. Am Sonntag wurde das Bergwerk Ridnaun besichtigt. Hier konnte man erfahren, wie mühsam und gefährlich es war, Erz abzubauen. Besonders interessant war, dass die Abbaumethoden vom Mittelalter bis zur Schließung des Bergwerks erklärt und z.T. auch vorgeführt wurden. Da die Führung länger als gedacht gedauert hat wurde auf den Besuch des Berg Isl-

## Feuerwehrausflug nach Brixen – Südtirol



Gut gelaunt bei prächtigstem Sommerwetter - im Hintergrund das Bergwerk Ridnaun / Foto: Andrea Rid

Stadions in Innsbruck verzichtet. Und dass die Feuerwehrleute nicht nur schnell ein Feuerwehrauto, sondern auch einen Reisebus besetzen können, konnten sie mehr oder weniger freiwillig am Farchanter Tunnel bei Garmisch beweisen. Die kurzfristige Sperrung wurde zum Aussteigen,

Brotzeitmachen und für Gespräche mit anderen „Stauopfern“ genützt. Als die Ampeln wieder auf „grün“ standen musste schnellstens alles verstaut, eingestiegen und weitergefahren werden. Abgeschlossen wurde der Ausflug beim Fischerwirt.

Andrea Rid



## Weilheim, Staffelsee und Ettal ein erlebnisreicher Tag



*Stadtplatz mit Stadtpfarrkirche in Weilheim / Foto H.S zubert*

Die historische Kreisstadt Weilheim, Zentrum des oberbayerischen Pfaffenwinkels war die erste Anlaufstelle des Seniorenausfluges im September. Zum ersten Male seit langer

Zeit hatte der Wettergott zuerst kein Einsehen mit den Senioren. Unser Stadtführer, Herr Heberlein stellte sich darauf ein und verlagerte den Großteil seines wirklich interessanten

Vortrages über die Stadt- und Kirchengeschichte in die Stadtpfarrkirche. Nächstes Ziel war die Gaststätte „Fischer am See“ in Seehausen am Staffelsee zum Mittagstisch. Bis zum anschließenden Spaziergang entlang der Seepromenade verzogen sich auch die Regenwolken. Gespannt waren die Senioren auf das neue Schiff mit seinen 32m Länge und 6,6m Breite und Platz für 270 Fahrgäste, auf dem bereits Kaffee und Kuchen reserviert waren. So konnten wir während der Rundfahrt auf dem 7,6km<sup>2</sup> großen Staffelsee, mit seinen sieben Inseln, einen der schönsten Seen Oberbayerns genießen. Die Rückfahrt führte durchs Murnauer Moos, Oberau, Ettaler Sattel zum Kloster Ettal. Zeit, um sich die wunderschöne Klosterkirche oder den Garten anzusehen oder die Andenkenläden zu durchstreifen. Einer Einkehr in der Klosterbrauerei stand natürlich auch nichts im Wege. So wurde es für die 49 Senioren trotz anfänglichem Regen ein erlebnisreicher Tag.

Herbert Szubert

## Überlingen

### Abschluss-Fahrt mit dem Apfelzügle

Im vollbesetzten Trautwein Bus kutschierte Dominikus die Senioren über Lindau, Friedrichshafen, Wallfahrtskirche Birnau nach Überlingen Lippertsreute. Vorbei an Apfelplantagen, Weinbergen und immer wieder dem Blick auf den Bodensee. Nach dieser beschaulichen Fahrt und Ankunft auf Hof-Neuhaus gab es gleich eine Nudelsuppe und ein Bauernvesper. Neben Schmalzbrot, Eier, Wurst und Käse durfte natürlich Most und frischgepresster Apfelsaft nicht fehlen. So gestärkt konnte die Fahrt mit dem Apfelzügle beginnen. Die erste Anlaufstelle war ein Apfel-Hof, auf dem uns die Bäuerin den Betrieb mit Biogasanlage, Schweinemast und Apfelanbau vorstellte. Das Hauptthema war alles rund um den Apfel. Vom Wurzelstock, der Veredelung, den gängigen Apfelsorten, Pflanzenschutz bis hin zur Aufbewahrung und Lagerung. Dazu konnten verschiedene Obstbrände verkostet und Äpfel gekauft werden. In der nächsten Station stellte eine Biobäuerin ihre Hochstamplantage mit alten Sorten vor und informierte über die Herkunft und lange Geschichte der Äpfel. Und weiter führte die Fahrt durch die ab-

wechslungsreiche Landschaft und Informationen über die Entstehung und Namensgebung des Bodensees. Am Ende konnten sich alle im Hofladen mit Produkten der Region je nach Bedarf eindecken. Das Hotel „wilder Mann“ an der Uferpromenade in Meersburg zum Kaffeetrinken mit anschließendem Rundgang durch die liebevolle Altstadt war das nächste Ziel. Dass die Traubenernte gerade

im vollen Gange ist, konnte bei der Winzergenossenschaft begutachtet und nebenan sogar probiert werden. So ging die erlebnisreiche Abschlussfahrt der Senioren, für die auch ein Teil des Gemeindeforschusses verwendet wurde, für den sich alle Teilnehmer nochmals bedanken, lustig zu Ende.

Herbert Szubert



*Unterwegs mit dem Apfelzügle Foto privat*

## Neue Mieterin für Schloss Rudolfshausen



**Helene Walterskirchen (rechts) und ihre Tochter Alexandra vor Schloss Rudolfshausen / Fotos: privat**

Es war Liebe auf den ersten Blick. Nachdem ihre Tochter Alexandra die außergewöhnliche Immobilie im Internet entdeckt hatte, wollte Helene Walterskirchen sie selbst sehen. Sie trat ein durch die reich verzierte Holztür – „und das Herz ging mir auf“, erinnert sie sich. Nun ist sie die neue Mieterin dieses Bauwerks aus der späten Renaissance, das im Jahr 1580 von Ludwig Welser erbaut wurde, und über die Fugger in den Besitz der Katholischen Kirche kam. Zum 1. November zieht die Wahlmünchenerin und seit einigen Jahren in Wolfratshausen lebende Autorin, Publizistin und Kultur-Mentorin mit ihrer Tochter Alexandra, die „für mich meine wichtigste Mitarbeiterin ist“, in das neue Wohn- und Arbeitsdomizil.

### Renovierungsarbeiten

Es gab einiges zu renovieren in dem seit längerer Zeit leer stehenden historischen Gebäude bis es wieder bewohnbar war und auch ein zeitgemäßes Arbeiten ermöglichte. Einen großen Teil der Renovierungsarbeiten übernahm die Diözese, aber auch Helene Walterskirchen musste einen Teil aus eigener Tasche dazu beisteuern. Das tat sie gerne, denn es liegt ihr am Herzen, dass das Gebäude und der Garten wieder schön und gepflegt ausschauen.

Engagierte Bewohner von Holzhausen, allen voran der Kirchenpfleger Hans-Jürgen Asemann, der sich bisher um das leer stehende Gebäude gekümmert hatte, haben daran mitgewirkt, das Schloss zu entrümpeln sowie den verwilderten großen Schlossgarten von Wildwuchs, Unkraut und Unrat zu befreien.

### Kultur, Schreiben und Publizieren

Nun geht es daran, das seit längerem verwaiste Anwesen wieder zu neuem Leben und zur Blüte zu bringen. „Das Schloss war seit seiner Erbauung kultureller Mittelpunkt des Ortes Holzhausen – früher im Sinne einer weltlichen Schlosskultur, danach, im Sinne einer religiösen Pfarrhofkultur“, so Walterskirchen, „und diese zentrale kulturelle Stellung des Gebäudes möchte ich fortführen mit einer eigenen Note in Form eines kulturellen Zentrums mit Ausstellungen, Vorträgen, Seminaren usw. für die Menschen des Ortes und der Region“. Das Schloss soll aber auch ein Ort der Kreativität sein, wo Helene Walterskirchen neue Bücher schreiben und publizieren oder neue Kulturprojekte ins Leben rufen möchte. Denn sie ist eine zielstrebige Power-



**Bei der Entrümpelungs- und Gartenaktion im Schloss**

frau, die Herausforderungen liebt und immer wieder neue Ziele anstrebt.

### Ausstellung „Banderole für den Frieden“

An erster Stelle im neuen Adma-Kulturzentrum Schloss Rudolfshausen steht die Errichtung einer Dauerausstellung des Volkskunstwerks „Banderole für den Frieden“. Walterskirchen hat dieses Non-Profit-Projekt im Juni 2010 zusammen mit ihrer Tochter Alexandra initiiert. Ziel dieser Aktion ist es, möglichst viele Menschen zu finden, die „ja“ zum Frieden sagen, sich namentlich auf der Friedens-Banderole eintragen und ihr Friedensbild darauf malen. Bis jetzt

ist das Volkskunstwerk des Friedens etwa 600 Meter lang und ca. 1.200 Menschen aus 16 Ländern dieser Welt haben sich darauf eingetragen. Die Friedens-Banderole ist einzigartig auf der ganzen Welt. Ein Projekt fürs Guinness-Buch der Rekorde! Dieses Jahr war Walterskirchen mit ihrem Friedens-Banderole-Team bei verschiedenen Friedensveranstaltungen, unter anderem beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden, nächstes Jahr geht es dann zum Deutschen Katholikentag in Mannheim.

Am 3.12. wird die Dauerausstellung „Banderole für den Frieden“ in Schloss Rudolfshausen feierlich eröffnet, am 4.12. ist „Tag der offenen Tür“, wo alle Interessierten kommen können, die Banderole besichtigen und ihr Friedensbild darauf malen können. Zukünftig wird die Ausstellung jedes erste Wochenende im Monat von 10.00 bis 17.00 Uhr für Besucher geöffnet sein. Eintritt frei, Spenden sind herzlich willkommen.



### Fit durchs Leben

„So mancher Holzhausener Bürger wird sich vielleicht wundern, wenn in den Gemäuern des alten Schlosses Rock and Roll und Beatles Musik ertönt“, so Helene Walterskirchen, „aber ich tanze leidenschaftlich gerne Rock and Roll. Ich bin seit meiner Jugend ein begeisterter Sportstyp. Sport war neben Deutsch mein Lieblingsfach in der Schule, daneben war ich Judosportlerin bis Anfang 30. Nach vielen Jahren des Aquasports hat sich Walterskirchen nun mehr auf Tanzen und Krafttraining verlegt und dazu im Schloss einen eigenen Fitnessraum eingerichtet. So hält sie sich fit. Über das Thema Fitness, Anti-Aging und Jungbleiben hat sie auch drei Bücher geschrieben: „Lebensfreude kennt kein Alter“, das im Jahr 2000 im Überreuter Verlag erschienen ist, „Das Energie-Prinzip“, das 2002 im Ehrenwirth Verlag erschienen ist, und „Grenzenlos jung und voller Schwung“, das 2011 im Eigenverlag Adma-Publications erschienen ist. „Vielleicht kann man ja in Holzhausen eine Fitness-Gruppe für die 50Plus-Generation einrichten“, so Walterskirchen, die sich selbst in diese Gruppe zählt. „Ich bin offen dafür. Wer Interesse hat, möge sich bei mir melden!“

Helene Walterskirchen



## Kids for Peace



**Kinder und Jugendliche malen beim diesjährigen Augsburger Hohen Friedensfest ihr Friedensbild auf die „Banderole für den Frieden“.**

Frieden ist „in“ – Krieg ist „out“ lautet der Slogan einer Aktion, die von der Autorin und Kultur-Mentorin, Helene Walterskirchen, im Sommer 2011 ins Leben gerufen wurde. „Kids for Peace“ ist Teil der Aktion „Banderole für den Frieden“, die Helene Walterskirchen 2010 gegründet hat. Alle Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, die „ja“ zum Frieden sagen, dürfen sich auf die Banderole eintragen und ihr Friedensbild darauf malen. Mehr als 1.300 Menschen aus 16 Ländern der Welt haben sich bisher eingetragen und darauf gemalt, unter anderem beim Deutschen Kirchentag 2011 in Dresden und beim Augsburger Hohen Friedensfest. Über 600 Meter ist die Friedens-Banderole aus Stoff jetzt lang und wird ab 1.11. im Schloss Rudolphshausen in Holzhausen ausgestellt, dem neuen Wohn- und Arbeitssitz von Helene Walterskirchen.

Mit der Aktion „Kids for Peace“ bietet Helene Walterskirchen Lehrveranstaltungen für Schulen an, in der die Schüler gemeinsam einen Friedens-Globus gestalten und in einer Zeremonie und Schweigeminute allen Kindern dieser Welt, die in Kriegsgebieten leben, ihre Friedenswünsche senden. Im Anschluss daran, dürfen die Kinder dann ihr Friedensbild auf die Banderole für den Frieden malen.

Die erste Aktion „Kids for Peace“ findet im Raum Holzhausen im Oktober und November an folgenden Schulen statt: Realschule Buchloe, Grundschule Waal, Volksschule Buchloe sowie bei den Kindern der SV Igling.

Helene Walterskirchen

## Kids for Fruit

„Fruit-Food“ statt „Fast-Food“ ist der Slogan einer Aktion, die von der Autorin und Kultur-Mentorin, Helene Walterskirchen, im Frühjahr 2011 ins Leben gerufen wurde. Mit dieser Aktion möchte sie Kinder dazu motivieren, mehr frisches Obst und Gemüse zu essen. Mit ihren interessanten Früchte-Lehrveranstaltungen geht sie zu Schulen und nimmt die Kinder auf eine „Früchte-Weltreise“ mit. Die Kinder erfahren, welche Früchte in Spanien, Kolumbien, Ägypten, Thailand und anderen Ländern wachsen und welche Früchte die Kinder dort gerne essen. Im Anschluss an die Lehrveranstaltung dürfen die Kinder nach Herzenslust vom mitgebrach-

ten biologischen Früchte-Buffer probieren, die durch Spenden finanziert werden.

Bisher hat Helene Walterskirchen viele Schulen im Bereich Wolfratshausen, Bad Tölz und Starnberg besucht, wo sie gewohnt hat. Am 1.11. zieht sie nach Holzhausen in das Schloss Rudolphshausen und bereitet von dort aus ihre nächsten Aktionen für Schulen in der Region vor, unter anderem in Igling, Landsberg und Buchloe.

Helene Walterskirchen

**Ihr Schlüssel zum individuellen Schutz**

Die Zurich Kfz-Versicherung erfüllt Ihre individuellen Wünsche durch flexible und innovative Angebote. Bausteine wie Rabattschutz und WerkstattPlus sind frei wählbar. Egal, für welches Fahrzeug Sie Versicherungsschutz benötigen, wir beraten Sie partnerschaftlich und kompetent. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

**Geschäftsstelle Robert Finck**

Loibachanger 16  
86859 Igling  
Telefon 08248 9019972  
Fax 08248 9019973  
Mobil 0171 9366366  
robert.finck@zuerich.de

**ZURICH®**

## Nächste s´Dorfblatt-Ausgabe Januar/Februar 2012

**Wie jedes Jahr erscheint die nächste Ausgabe für Jan./Febr. 2012 bereits kurz vor Weihnachten. Somit haben alle Vereine, Organisationen und Geschäftsleute die Gelegenheit, ihre Wünsche zum Weihnachtsfest und für´s Neue Jahr 2012 im Dorfblatt zu veröffentlichen.**

## SV Igling

Die Sportlerkinder des SV Igling laden Euch, liebe Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und Bekannte

**am Sonntag,  
den 20. November**

in die Sporthalle Igling sehr herzlich ein. Ab **14.30 Uhr** werden die Kinder euch mit ihren einstudierten Darbietungen überraschen.

Im Anschluss daran wollen wir den Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Getränken ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

## Sportverein sucht Reinigungskraft

Der SV Igling sucht eine Reinigungskraft für das Sportheim.

Der Zeitaufwand liegt zwischen zwei und vier Stunden pro Woche. Wer Interesse hat, kann sich bei Kassierer Franz Hutter unter Telefon 08248 / 896 (unter der Woche ab 19.30 Uhr) melden.

der SVI

## Einladung an alle Tischtennis- begeisterten zur

Vereinsmeisterschaft / Iglinger  
Gemeindemeisterschaft

Schüler / Jugend am  
**16.12.2011 um 18.00 Uhr**

und zur Vereinsmeisterschaft /  
Iglinger Gemeindemeisterschaft

Damen / Herren am  
**16.12.2011 um 19.30 Uhr  
in der Sporthalle**

Auf rege Beteiligung freut sich die  
Abteilung Tischtennis.

Elisabeth Rid

## Saisonabschluss beim Tennisverein SV Igling



**Saisonabschluss mit Schleiferlturnier / Foto: Sittipong**

Das tolle Spätsommerwetter konnten auch die Tennisspieler des SV Igling noch einmal nutzen: am 2.10 fand zum Saisonabschluss das interne Schleiferlturnier statt. Zum Ende der Saison fanden sich über 20 Spieler ein, um bei strahlendem Sonnenschein verschiedenste Doppelauslosungen auszutragen. Anfangs mit nostalgischen Holzschlägern und Methodikbällen auf das Kleinfeld, später dann in gewohntem Turniermodus. Die Paarungen wurden nach jeder Spielrunde neu ausgelost. Den Nachmittag ließ man bei bayerischer Brotzeit ausklingen.

Auch bei den diesjährigen Landkreismeisterschaften der Jugend nahm der SV Igling mit 4 Knaben und 1 Mädchen teil. Leider kamen diese nicht in die Siegerunde, einige Spiele gingen aber sehr knapp aus und wurden nur durch Tiebreak entschieden.

In diesem Jahr meldete die Abteilung Tennis 3 Mannschaften zur Punktrunde. Herren (Bezirksklasse 3), Damen (Kreisklasse 2) und die aufgestiegenen Knaben 14 (Bezirks-

Die diesjährigen Vereinsmeister:

Herren:

1. Platz: Norbert Hofmuth
2. Platz: Christoph Engl
3. Platz: Christian Nahr

Damen:

1. Platz: Uschi Nahr
2. Platz: Elke Manhart
3. Platz: Ramona Manhart

Jugend:

1. Platz: Andreas Hofmuth
2. Platz: Alexander Nahr
3. Platz: Nils Schneider

klasse 2). Für die Herren-Mannschaft war dies zu meist eine neue Erfahrung, da viele junge und neue Spieler eingesetzt wurden. Sie beendeten die Saison auf Rang 6. Die Damen kämpften bis zum letzten Spieltag noch um einen „Stockerlplatz“, mussten sich dann jedoch mit Rang 5 begnügen.

Für das nächste Jahr steht noch offen, was aus der Knabenmannschaft wird, da die Spieler dann zur Altersklasse der Junioren zählen.

Bericht: AST




**Zuhause ist es am schönsten!**

**Wir bieten Ihnen:**

- 24-Stunden-Dienst
- Grund- und Behandlungspflege
- Wundexperten
- Individuelle Beratung und Unterstützung
- Vertretung bei Urlaub oder Krankheit

Fuggerstraße 2b · 86836 Untermeitingen · Tel. (0 82 32) 9 66 90  
[www.pflegedienst-kerner.de](http://www.pflegedienst-kerner.de)

----- gelistet und bewertet bei [www.pflegeleidenschaft.de](http://www.pflegeleidenschaft.de) -----



## Weinfest der Abteilung Fußball des SV Igling



**Zur Musik des Duos „Highlight“ wurde beim diesjährigen Weinfest kräftig das Tanzbein geschwungen. / Foto: Barbara Loßkarn**

War es das ideale Wiesn-Wetter, die Brotzeitplatte mit Südtiroler Speck und Mailänder Salami, der Wein, die flotte Tanzmusik des Duos „Highlight“, oder einfach nur der gute Ruf des Weinfests der Abteilung Fußball? Eigentlich egal. Wichtig war, dass sich die Besucher der mittlerweile 19. Auflage der Veranstaltung in Benno Gerums Stadel in Unterigling sichtlich wohl fühlten. Das war nicht nur auf der für den unerwartet großen Andrang viel zu kleinen Tanzfläche zu spüren, sondern auch im Gespräch zwischen Jung und Alt, unter Nachbarn, Alteingesessenen und Zugezogenen.

Das Weinfest ist ein Iglinger Fest,

das natürlich auch Gäste aus anderen Orten willkommen heißt. Erfreulich: die Iglinger Jugend besucht das Weinfest, fesch in Tracht gekleidet und fast so tanzwütig wie Eltern oder Großeltern. Für die Organisatoren, die Weinfest AG, viele ehemalige und noch ein paar aktive Fußballer, war es ein zusätzlicher Motivationsschub, zu sehen, wie unkompliziert, freudig und gesellig das Weinfest angenommen wurde. Klar, dass die 20. Auflage im nächsten Jahr schon geplant ist. Natürlich wieder am letzten Samstag im September. Zuvor steht dann wieder viel Arbeit an, denn das Schmücken des Stadels und das Einrichten mit Theke, Bar, Tanzfläche, Tischen und

Stühlen kostet seine Zeit. Allerdings sind die fleißigen Helfer seit Jahren eingespielt.

Den Organisatoren bleibt daher nur eines zu sagen: Auf Wiedersehen im nächsten Jahr.

Thomas Wunder

## Verhalten im Wald

Wälder sind empfindliche Bereiche, deshalb müssen zu ihrem Schutz bestimmte Regeln beachtet werden:

- Jeder darf den Wald zum Zwecke der Erholung betreten. Das Radfahren, Fahren mit Kutschen und Reiten ist nur auf Wegen und Straßen gestattet. Einschränkungen des Betretungsrechts sind möglich (z. B. Verjüngungsflächen) und dienen dem Schutz des Waldbesuchers ebenso wie dem Schutz des Waldes, des Wildes und der Natur.

- Feuer und Rauchverbot gilt in Wäldern oder auf Moor- und Heideflächen in der Zeit vom 1. März bis 31. Oktober. Grillen ist nur auf dafür vorgesehenen Plätzen gestattet. Waldwege dürfen z. B. durch parkende Autos nicht versperrt werden (Feuerwehruzufahrt).

- Hunde müssen sich in Feld und Wald innerhalb des Einwirkungsgebietes ihres Besitzers bzw. ihrer Besitzerin befinden. Also, Hunde möglichst an die Leine, um z. B. das Hetzen von Wild auszuschließen.

- Tiere nicht beunruhigen, ohne vernünftigen Grund fangen, verletzen oder töten. Wer auf den Wegen bleibt, stört die Tiere und Pflanzen des Waldes am wenigsten.

- Handsträuße dürfen mit Ausnahme von geschützten Pflanzen mitgenommen werden. Das Sammeln von Kräutern, Beeren und Pilzen zum eigenen Verbrauch ist erlaubt. Keine sinnlose Pflanzenerstörung! Vorsicht Fuchsbandwurm!

- Jagdbetriebliche Einrichtungen, z. B. Hochsitze, Wildfütterungen, dürfen nicht betreten werden.

- Unser Wald soll sauber bleiben; daher Müll und Abfälle wieder mitnehmen. Bitte nur Fußspuren hinterlassen.

Quelle: Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

## Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.

Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:

**Hans Guessbacher**, Generalvertretung  
Ahornallee 2a, D-86899 Landsberg am Lech  
Tel. 0 81 91.32 01 20, Fax 0 81 91.3 20 12 25

**Hoffentlich Allianz.**

Allianz 

## Weihnachten im Schuhkarton 2011

Geschenke der Hoffnung e.V.

In diesem Herbst haben wir Grund zu danken und zu feiern - 10 Jahre „Weihnachten im Schuhkarton“ - ein kleines Jubiläum. Viele Päckchen-packer, viele ehrenamtliche Helfer, viele Spender haben das möglich gemacht. Ihnen allen gilt unser Dank.

Motiviert durch sehr viel Zuspruch, Unterstützung, Hilfe, Begeisterung und Freude ist unser Hauskreis auch in diesem Jahr als Sammelstelle für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ dabei. In den vergangenen neun Jahren konnten wir schon 13.607 Päckchen auf die Reise schicken.

In von Not gezeichneten Ländern leben viele Kinder unter armseligen Bedingungen, ihnen fehlt es oft an allem, was das Leben erträglicher macht – ein schönes Zuhause, eine Zukunft. Für viele Kinder ist Heiligabend ein Tag wie jeder andere. Sie leben in großer Armut, oft auf engstem Raum, ohne fließendes Wasser, Strom und ohne Hoffnung.

Wir laden Sie ein, diesen Kindern eine unvergessliche Weihnachtsfreude zu bereiten. Packen Sie Weihnachten in einen Schuhkarton. So wird's gemacht:

Bekleben Sie den Boden und den Deckel eines Schuhkartons separat mit buntem Geschenkpapier. Der



Karton sollte ungefähr 30x20x10cm groß sein. Wählen Sie Geschenke für einen Jungen oder ein Mädchen im Alter von 2-4, 5-9 oder 10-14 Jahren und kleben Sie das Etikett auf den Deckel, kreuzen Sie das passende Alter an. Füllen Sie den Schuhkarton

mit neuen Geschenken. Bitte packen Sie aufgrund der Zollbestimmungen in den unterschiedlichen Empfängerländern nur ein, was erlaubt ist. Wir empfehlen eine Mischung aus bewährten Geschenkideen wie Kleidung, Kuscheltier, Spielsachen, Hygieneartikel, originalverpackte Süßigkeiten (ohne Gelierstoffe) und Schulsachen (Geschenkliste siehe Flyer). Verschließen Sie den fertigen Karton mit einem Gummiband.

Die Päckchen können Sie bis zum 15. November 2011 in der Sammelstelle Tabel, Sachsenstraße 16, 86916 Kaufering abgeben oder nutzen Sie die Möglichkeit der Abgabe bei:

- Frau Frank, 86859 Holzhausen, Am Alten Sportplatz 14
- Frau Klose, 86916 Kaufering, Dr. Gerbl-Straße 9
- Familie Linke, 86916 Kaufering, Hans-Sachs-Str. 8
- Frau Lutzenberger, 86916 Kaufering, Angerleite 1

Informationen und Tipps rund um die Geschenk-Aktion finden Sie bei Familie

Tabel, Tel. 08191 / 70826 und unter [www.Geschenke-der-Hoffnung.org](http://www.Geschenke-der-Hoffnung.org).

**Wir bedanken uns schon jetzt für jedes abgegebene Päckchen und wünschen Ihnen Gottes reichen Segen.**

Wilma und Klaus-Dieter Tabel  
Kaufering

**TAXI** 0 800 800 5 200  
TAXI WEINMANN

## Nicht nur zur Wies'n

Jeden Tag. 24 Stunden. Rund um die Uhr.

- Großraumtaxi bis 7 Personen
- Botenfahrten
- Besorgungsfahrten
- Eilkurierdienste
- Transportfahrten
- Nachtfahrten
- Krankenfahrten alle Kassen auch Privat
- Flughafentransfer
- Schulkindertransport
- Stadtrundfahrten



### Rollstuhltaxi

Das erste behindertengerechte Taxi in Landsberg mit zusätzlicher Trittstufe als Einstiegshilfe für Senioren

**NEU**

Gebührenfrei anrufen. Rund um die Uhr.

professionell bewerben  
Dagmar Vogler-Holzmann  
Praktische Unterstützung  
bei der erfolgreichen Bewerbung  
[www.obenteuer-bewerbung.de](http://www.obenteuer-bewerbung.de)  
[info@obenteuer-bewerbung.de](mailto:info@obenteuer-bewerbung.de)  
86859 Holzhausen  
Location: Home Office  
online: Skype / email  
Telefon : 08241 99 66 65  
Mobil: 0176 646 82 004





## „Aktion Minibrot“ der KLJB Igling

Es ist schon Tradition in Igling, dass die Mitglieder der kath. Landjugend am Samstag vor Erntedank Minibrote backen. Auch in diesem Jahr hat uns Lisa Heiland den Brotteig dafür gespendet, wofür wir ganz herzlich „Vergelt's Gott“ sagen. Viele fleißige Hände haben den Teig dann zu Brote verarbeitet. Durch den Verkauf der Brote, können wir die stolze Summe von 315,-€ an unsere Partnerlandjugend in Afrika spenden.

Im Namen der KLJB Igling möchten wir uns bei allen Spendern und fleißigen Helfern ganz herzlich bedanken.



Christiane Schuster KLJB Igling

Die fleißigen Helfer in „Heilands Backstube“ / Foto: Christiane Schuster

## Neue Ministranten und Verabschiedungen



Die neuen O-Iglinger Minis mit Pfarrer Huber und Diakon Knill  
Fotos: privat

Zum Kirchweihfest wurden einige neue Ministranten in unsere Pfarreiengemeinschaft aufgenommen. Die Kinder freuen sich, als lebendige Bausteine der Gemeinde mitzuhelfen, dass unsere Kirche jung und bunt bleibt. Als Zeichen für ihren Dienst hatten sie von Herrn Pfarrer Huber und Herrn Diakon Knill ein Ulrichskreuz überreicht bekommen. Gleichzeitig wurde in Unterigling Herr Caspar Becherer als Oberministrant verabschiedet, der aus Studiengründen sein Ministrantenamt niederlegte. Wir freuen uns, dass er als Lektor, in der Landjugend und



Die neuen U-Iglinger Minis  
Fotos: privat

PGR-Mitglied in Zukunft uns erhalten bleibt. In Oberigling beendete nach sieben Jahren Frl. Jeanette Winkler ihren Dienst als Ministrantin. Auch sie half unseren kleinen Ministranten bei ihren Aufgaben. Wir danken beiden für ihren tollen Einsatz in unserer Pfarreiengemeinschaft und wünschen ihnen weiterhin Gottes Segen. Den Neuanfängern wünschen wir viel Freude bei ihrem Dienst. Ein Vergelt's Gott auch allen Eltern, die ihre Kinder dabei unterstützen.



Verabschiedung von Janette Winkler durch Pfarrer Huber  
Fotos: privat

Ihr Diakon  
Thomas Knill



Mit Gruessen aus dem lebenswerten Igling

Gerhard Schurr

## Kuchenschmarrn

trockener Kuchen/Krapfen/Zopf ... „alt“,  
d.h. sollte vom Vortag sein  
¼ l Milch  
2 Eier

1 EL Puderzucker  
Orangen-/Zitronenabrieb  
50g Rosinen oder mehr  
60g Butter  
Zimt, (brauner) Zucker

Rosinen einweichen in Rum, Orangensaft ...  
Milch, Eier, Zucker und Zitrone/Orange verquirlen  
und mit dem klein geschnittenen Kuchen  
vermischen, Rosinen dazugeben.

In einer Pfanne Butter erhitzen, die Masse rein  
und durch gelegentliches Wenden knusprig braun  
backen.

Zimt und Zucker gleich drüberstreuen oder extra  
dazureichen.

Mit (Zwetschgen-)Kompott/Apfeln-Aprikosenmus/  
Preiselbeeren/ gedünsteten Äpfel+Cranberrys  
schmeckt das Ganze überköstlich.

Einen guten Appetit  
wünscht  
Edith Schmitz



*Trauerhilfe Engelmann*

*Erd- und Feuerbestattung · Überführung  
Trauerbegleitung · Bestattungsvorsorge*

- Wir beraten Sie umfassend in einem individuellen persönlichen Gespräch
- Wir führen zuverlässig Trauerfeiern, Beerdigungen und Urnenbeisetzungen nach Ihren Wünschen durch
- Begleitung und Betreuung bei der Trauerfeier und Beerdigung
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- große Auswahl an Sterbebilder und Drucksachen

„Wir unterstützen  
und begleiten“

**BESTATTER**  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Tag und Nacht  
dienstbereit!

*Aussenstelle: Herr Herbert Szubert  
Brandholzweg 1, 86859 Igling  
08248/9019600*

*Lechwiesenstraße 28 · 86899 Landsberg am Lech  
Tel 08191/970 71 11*

*Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008  
Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter  
www.trauerhilfe-engelmann.de*





## Hochhäderich Familienbergwanderung



53 Wanderfreunde des Freizeitvereins Holzhausen / Fotos: privat

... eine Erlebnistour für die sportliche Familie.

Bei herrlichem Wanderwetter, machten sich 53 Wanderfreunde des Freizeitvereins Holzhausen am Sonntag, den 28. August 2011 zum Bregenzer Wald auf. Ausgangspunkt der diesjährigen Wanderung war die „Alpenarena Hochhäderich“. Wanderungen auf dem Kammweg dieser Kette gehören wegen der einzigartigen Aussicht nicht ohne Grund zu den beliebtesten in der Region Oberallgäu/Bregenzer Wald. Nach einer kurzen Einweisung durch Armin Brücher - Organisator der Wanderung - ging's für die Wanderer, vorbei an der Hennenmoosalpe, in Richtung Hochhäderich (1565m) los. Nach ca. einer Stunde erreichte man die Hochhäderich-Alm, welche die Wanderer jedoch erst nach dem erfolgreichen Gipfelanstieg zur Jause nutzten. Während die geübten Wanderer über einen gesicherten Steig - unschwer, aber Schwindelfreiheit und Trittsicherheit waren Voraussetzung - entlang der Nagelfluhkette in Richtung Falken (1561m) weiterstiegen, machte sich die andere Gruppe in Richtung Hörmoosalm auf. Gut bedient waren hierbei diejenigen, die mit gutem Schuhwerk ausgestattet waren. Denn die ausgiebigen Regenfälle vom Vortag ließen den nassen Lehmboden für den „Unachtsamen“ schnell zur Rutschpartie werden. Treffpunkt für alle Wanderer war am Nachmittag der Alpengasthof Hörmoos, mit seinem wunderschön gelegenen See. Noch einmal eine gute Gelegenheit für Kaffee und Kuchen, bevor in kleinen Gruppen zurück zum Ausgangspunkt, dem Hotel-Restaurant Hochhäderich, gewandert wurde.

## Motorradtour ins Kärntner Land



Nach vielen herrlichen Passfahrten ein Lächeln auf den Lippen, die Motorradfreunde Holzhausen

... im zweiten Anlauf hat's geklappt. Eigentlich sollte schon letztes Jahr der Millstätter See in Kärnten Ziel des Motorradausfluges werden. Aufgrund der schlechten Wetterprognose entschied man sich jedoch kurzfristig für den Caldonazzosee in der Provinz Trentino. So war es natürlich selbstverständlich, dass der diesjährige Ausflug v. 02. – 04.09.11 nach Kärnten gehen muss. Geradezu ideale Voraussetzungen für die Unterbringung einer Motorradgruppe fand man am perfekt erkundeten Campingplatz „Brunner“ am Millstätter See vor. Ein großes vom Campingplatz abgetrenntes Areal bot ausreichend Platz für die Aufstellung der Zelte und der Unterbringung der Motorräder. Sahnehäubchen hierbei war auch noch die große Grillhütte, welche der Verpflegung und dem gemütlichen Zusammenhocken diente. Während die Motorradfahrer um 08.00 Uhr in Holzhausen starteten, hieß es für die Service-Crew bereits um 05.00 Uhr „los geht's“. Schließlich wollen sich die „geplagten“ Mo-

torradfahrer nach ihrer langen Tour ja nicht noch mit Zeltaufbau und ähnlichen Dingen beschäftigen. Verschiedene Alpenpässe wie z.B. der Wurzen- und Nassfeldpass sowie die angrenzenden Länder Slowenien und Italien versprachen für den Samstag eine schöne und interessante Motorradtour. Das Serviceteam machte sich unterdessen mit den Mountainbikes auf in Richtung Millstätter Hütte (1878m). Mit ausreichend Druck auf den Pedalen und genügend Puste konnte auch der 2101m hohe KAMPLNOCK noch bezwungen werden. Bereits obligatorisch fand der Tag mit einem gemeinsamen Abendessen, bei dem auf den schönen Tag angestoßen wurde, einen schönen Ausklang. Sonntagmorgen wurde nach dem gemeinsamen Zeltabbau um ca. 10.00 Uhr die Heimreise nach Holzhausen angetreten.

Für alle Beteiligten ging wieder ein schöner Motorradausflug zu Ende.

Berichte: Armin Brücher

## Traditioneller Weihnachtsmarkt der Iglinger Oilers am Samstag, den 03. Dezember!



Der Kauferinger Gesangsverein beim  
Weihnachtsmarkt 2010  
Text und Foto C. Stede

Auch dieses Jahr laden die Iglinger-Oilers sie wieder zum stimmungsvollen Weihnachtsmarkt im Schulhof der Iglinger Grundschule ab 17.00 Uhr ein. Neben unterschiedlichen Verkaufsbuden, wo man sich noch mit Weihnachtlichem eindecken kann, ist natürlich fürs leibliche Wohl gesorgt. Wie auch im letzten Jahr gibt es von der Igling KLJB Apfelkühle. Die Oilers versorgen Sie mit Bratwürsten, Jägertee und Glühwein. Für die musikalische Unterhaltung konnten wieder verschieden Gruppen organisiert werden. Auf ihr zahlreiches Erscheinen freuen sich die Iglinger Oilers.

### Seniorenachmittag

Der Seniorenachmittag im November muss auf Dienstag den **15. Nov.** verschoben werden:

Vortrag von Landrat Walter Eichner

Wo: Fischer's Restauration

Herbert Szubert

### Erster Hoagartn in Igling

Am **4. November 2011** findet im **Pfarrsaal** in Igling erstmals ein Hoagartn statt. Moderiert vom bekannten Gvodaleit-Duo werden die Holzhausner Stubnmusi und die Fünfala-Musi die Volksmusikfreunde aus Igling und Umgebung unterhalten. Weitere musikalische Einlagen von Iglinger Sängern und Musikanten werden die Gäste überraschen. Der Abend ist aber nicht nur zum Zuhören gedacht. Wer gern singt, hat an diesem Abend immer wieder die Gelegenheit zum Mitsingen. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der hoffentlich baldigen Renovierung des Pfarrsaales zu Gute. Der Vorverkauf der Eintrittskarten findet bei der Firma Häußler in Igling statt. Bitte achten Sie auch auf die entsprechenden Mitteilungen in der Tageszeitung.

Kurt Widmann

### Termine der Schloßschützen Igling 2011

- **Fr. 28.10.** Weihnachtsschießen
- **Fr. 04.11.** Weihnachtsschießen
- **Fr. 11.11.** Weihnachtsschießen
- **Fr. 18.11.** KEIN Schießabend (Generalversammlung von Großkitzihofen)
- **Fr. 25.11.** Weihnachtsschießen (nur 10 Schießstände vorhanden!)
- **Fr. 02.12.** Weihnachtsschießen (nur 10 Schießstände vorhanden!)
- **Fr. 09.12.** Weihnachtsschießen
- **Sa. 17.12.2011 Weihnachtsfeier im Pfarrsaal, Beginn 20.00 Uhr**

Andreas Hafemaier



## Praxis Christian Büttner

Heilpraktiker

---

**Behandlung von akuten u. chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates**

Osteopathie  
Schmerz- und Triggerpunkt-Osteopraktik  
METRIUS® Schmerztherapie  
Dorn - Therapie

Singoldweg 13  
86859 Holzhausen  
08241/9976132

praxis@hp-buettner.de  
http://www.hp-buettner.de



Öffnungszeiten:  
Mo, Do, Fr  
8.00-12.00  
14.30-18.00  
Sa  
8.00-12.00  
Di, Mi geschlossen

Einkaufen  
auf dem  
Bauernhof

### Schererhof und Iris' Genussprodukte

Eier	Marmeladen
Hartweizennudeln	Liköre
Dinkelnudeln	Pestos
Gewürznudeln	Wildkräutersirupe
Wildkräuternudeln	Wildkräuterpralinen

und vieles mehr (Honig, Öle, Kartoffeln.....)

### Geschenkkörbe für jeden Anlass

Max Scherer und Iris Hirschhorn  
Ringstr. 46 86511 Schmiechen  
Tel.: 08206/1733  
Fax: 08206/1734  
schererhof@online.de  
www.genuss-vom-schererhof.de



Wildkräuterführungen



Wir stehen am Samstag auf dem Wochenmarkt in Landsberg.....  
...Und ein Teil unserer Produkte sind auch im Dorfladen Hurlach erhältlich.



**Schulferien 2011  
in Bayern**

Herbstferien  
31.10. -05.11.2011  
Winterferien  
27.12. -05.01.2012

Quelle: [www.schulferien.org](http://www.schulferien.org)

*Im Zug sitzen sich seit dem letzten Halt ein zehnjähriger Bub und ein älterer „gescheit“ wirkender Herr gegenüber. Nach ein paar stillen Minuten frägt der Herr den Buben: „Willst Du mit mir reden?“ Aber natürlich, antwortete der Bub. „Über was wollen Sie denn mit mir sprechen?“ „Ja, zum Beispiel über die Energie-Effizienz“ meinte der ältere Herr. Nach etwas Bedenkzeit bat der Bub darum: „Darf ich Ihnen aber zuerst ein paar Fragen stellen“. „Aber gerne“ antwortete der Herr. „Nun die Fragen: Sie wissen doch eine Kuh frißt Gras. Beim Scheißen gibt es dann den Kuhfladen. Ein Pferd frißt auch Gras, aber es scheidet Pferdeäpfel aus. Kleine Kügelchen sind es beim Reh - und das frißt auch Gras. Warum ist das so?“ wollte der Bub wissen. Der Herr kam ins Grübeln, er strengte sich schon an um die Lösung zu finden. Aber.... er fand keine Lösung. „Ich muss zugeben ich kann dir die Fragen nicht beantworten“ sagte er mit leicht verlegener Miene. „Das habe ich gerne, von Scheiße keine Ahnung haben, aber zur Energie-Effizienz Fragen stellen wollen“. grinste der Bub vor sich hin und stieg beim nächsten Halt der Bahn aus.*

**Musikkapelle Holzhausen  
sammelt**

**ALTPAPIER**

**am Samstag 05. Nov.**

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **10:00 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** der Musikkapelle Holzhausen zu Gute.

**SV Igling sammelt**

**ALTPAPIER**

**am Samstag 28. Nov.**

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **8:30 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** des SVI zu Gute.



**Wertstoffsammelstelle Igling**

Ab Donnerstag 03. Nov. gelten die Öffnungszeiten der Winterzeit: jeden Donnerstag von 10.00-12.00 Uhr. An Weihnachten und Sylvester 2011 bleibt die Wertstoffsammelstelle geschlossen.

Die Möglichkeit zur Blutspende haben sie im November:

**am Donnerstag, 03.11.2011**

Igling  
Grundschule,  
Schulstraße 14  
von 17.00 - 20.00 Uhr

**am Mittwoch, 16.11.2011**

Kaufering  
Grund- und Hauptschule  
Lechfeldstr. 40  
von 17.00 – 20.30 Uhr

**Müllabfuhr-Termine**

in Igling und Holzhausen für **Nov. / Dez. 2011**

- Mittwoch 02. Nov.
- Dienstag 15. Nov.
- Dienstag 29. Nov.
- Dienstag 13. Dez.
- Mittwoch 28. Dez.

**Wertstoffsammelstellen**

Öffnungszeiten:

**Holzhausen**, Bachstraße

Mi. von 15.30 –17.30 Uhr

Sa. von 13.00 –16.00 Uhr

**Igling**, südlich der Bahnlinie

Di. von 10.00 –12.00 Uhr

Do. (WZ) von 10.00 –12.00 Uhr

Do. (SZ) von 17.00 –19.00 Uhr

Sa. von 13.00 –16.00 Uhr

(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

**Abfallwirtschaftszentrum**

**Hofstetten**

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 8.00 -12.00 Uhr  
und 13.00 -16.00 Uhr

Do. bis 18.00 Uhr

Sa. von 8.00 -16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37, Ansprechpartner Herr Grötz und Herr Ressel

**Recyclinghof Kaufering**

Öffnungszeiten:

Mo. u. Mi. von 13.30 -16.00 Uhr

Di. von 13.30 -18.00 Uhr

Do. von 13.30 -20 Uhr (März-Nov)

Do. von 13.30 -19 Uhr (Dez-Feb)

Fr. von 13.30 -18.00 Uhr

Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08191 / 922-250 oder / 66434

**Kompostplatz Kaufering**

Öffnungszeiten wie Recyclinghof

Kaufering, zusätzlich:

Mo. -Fr. von 09.00 -12.00 Uhr  
(nur März -Nov.)

Telefon-Nr. 08191 / 2 95 37

Quelle: Homepage Landsratsamt

Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft

**Hinweis**

Unser 's Dorfblatt gibt es auch als Farbausgabe, kostenfrei unter:  
[www.vg-igling.de](http://www.vg-igling.de)



**Übungszeiten 2011 FW Igling  
von Thomas Filser**



Datum	Uhrzeit	Übung
Mo 07.11.	19:30 Uhr	Monatsübung
Do 10.11.	19:15 Uhr	Jugendübung
Do 24.11.	19:15 Uhr	Jugendübung
Mo 05.12.	19:30 Uhr	gemeinsamer Abschluß

November	Veranstaltungen	Wo
01. Di.	Allerheiligen	
04. Fr.	Imkerverein Kfg.-Igling - Monatsversammlung; 19:30 Uhr	Hotel Rid Kfg.
04. Fr.	Erster Hoagartn in Igling	Pfarrsaal U-Igling
08. Di.	Reservistenkameradschaft Igling Militärisches Schießen LTG 61	Fliegerhorst Penzing
08. Di.	Gemeinderatssitzung - Gemeinde Igling	siehe Aushang
10. Do.	Martinsumzug	Holzhausen
10. Do.	Bürgerversammlung in Igling; um 20.00 Uhr	Pfarrsaal U-Igling
11. Fr.	Martinsumzug	Igling
12. Sa.	Veteranenjahrtag im Brauereigasthaus Veteranenverein Holzhausen	Holzhausen
13. So.	Veteranenjahrtag in Oberigling Reservistenkameradschaft Igling	Fischer's Restauration
13. So.	Volkstrauertag	
15. Di.	Seniorenclub Igling; um 14 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Fischer's Restauration
15. Di.	Vortrag KIGA Igling und Pfarreiengemeinschaft, 20.00 Uhr	Pfarrsaal U-Igling
15. Di.	Bürgerversammlung in Holzhausen; um 20.00 Uhr	Brauereigasthof HH
16. Mi.	Buß- und Bettag	
20. So.	Bunter Nachmittag der Sportlerkinder des SV I. 14:30 Uhr	Sporthalle Igling
25./26. Fr./Sa.	Adventsmarkt bei Regens Wagner jeweils 12-18 Uhr	Holzhausen
25. Fr.	Generalversammlung - Freizeitverein Holzhausen	
27. So.	Seniorenachmittag Pfarrgemeinderat Igling	Pfarrsaal U-Igling
27. So.	1. Advent	

Dezember	Veranstaltungen	Wo
01. Do.	Seniorenachmittag im DG Haus Holzhausen	Holzhausen
02. Fr.	Reservistenkameradschaft Igling - Jahresabschlussfeier	Weißes Lamm
03. Sa.	Weihnachtsbazar im Schulhof Igling - Igling Oilers	Schule Igling
04. So.	2. Advent	
09. Fr.	Imkerverein Kfg.-Igling - 19:30 Uhr Weihnachtsfeier	Hotel Rid Kfg.
11. So.	3. Advent	
11. So.	Waldweihnacht am Geiselsberg - Schützenverein U-igling	Geiselsberg
13. Di.	Gemeinderatssitzung - Gemeinde Igling	siehe Aushang
14. Mi.	14 Uhr Weihnachtsfeier - Seniorenclub Igling	Fischer's Restauration
16. Fr.	Tischtennis Vereinsm. Schüler/Jugend 18:00 Uhr	Sporthalle Igling
16. Fr.	Tischtennis Vereinsm. Damen/Herren 19:30 Uhr	Sporthalle Igling
17. Sa.	Weihnachtsfeier - Schloßschützen Igling	Pfarrsaal U-Igling
18. So.	4. Advent	
21. Mi.	Wintersonnwendfeuer am Feuerwehrhaus	Igling
22. Do.	Winteranfang	
24. Sa.	Heiligabend	weltweit
25. So.	1. Weihnachtsfeiertag	
26. Mo.	2. Weihnachtsfeiertag, Hl. Stephanus	

## Öffnungszeiten

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

### VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr  
Mo. 14:00 - 16:00 Uhr  
Do. 14:00 - 18:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 17 - 18 Uhr (SZ)  
bzw. 16 - 17 Uhr (WZ)

### Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilver- fahren u. Akupunktur

Tel.: 08248 / 3 00  
Mo. 9 - 11 u. 16 - 18 / Di. 9 - 11  
Mi. 8 - 11 Uhr / Do. 9 - 11 u. 16 - 18  
Fr. 9 - 11 u. 14:30 - 16 Uhr

### Seniorenbeauftragter Herbert Szubert

Tel. 08248 / 1319  
Brandholzweg 1, 86859 Igling

### Post-Service Igling

Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862  
Mo., Di. u. Fr. 17 - 18:30 / Mi. 8 - 9 Do.  
10 - 12 u. 17 - 18:30, Sa. 9 - 12 Uhr

### Tierklinik Zencominierski

Tel.: 08248 / 2 90  
Mo.-Sa. 11:30 - 12:30  
Mo., Di. u. Do. 18:30 - 19:30 Uhr  
Terminsprechstunden am:  
Di. / Do. 14 - 18:30 u. Fr. 14 - 19 Uhr

### Behindertenbeauftragte Gudrun Berstecher

Tel. / FAX 08248 / 968967  
Römerstr. 12, 86859 Igling

### Pfarrbüro

Tel.: 08248 / 886 Fax: 901871  
Di. 09:00 - 12:00 Uhr  
Do. 15:00 - 18:00 Uhr  
Pfarrhof Oberigling, Pfarrgasse 2  
email: pg.igling@bistum-augsburg.de

## Notrufnummern

### Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

### Polizei: 110

**Polizeidienststelle Landsberg**  
08191 / 93 20

### Hausärztlicher Notdienst 0173 / 3 56 13 50

Kaufering-Igling-Holzhausen-Hurlach  
Tag und Nacht erreichbar

### Krankentransport: 19 22 2

**Giftnotruf: 089 / 19 24 0**  
beratend und für Notfälle

### 24 h Tiernotdienst: 08248 / 290

### Klinikum Landsberg

08191 / 333-0

### Krankenhaus Buchloe

08241 / 504-0

### Klinik Schwabmünchen

08234 / 81-0

### Bereitschaftspraxis im Klinikum Landsberg - Haus IV

für Akutfälle 08191 / 98 55 192  
Öffnungszeiten: Fr. 18 - 20 Uhr,  
Sa., So. und Feiertags von 9 - 12  
und von 16 - 20 Uhr

**Apotheken-Notdienst: Tag und  
Nacht unter 0800 2 28 22 80**

### Abgabeschluss für Ausgabe Jan. / Feb. 2012 ist am

## 30. Nov.

E-Mail Adresse für  
Beiträge, Anzeigen u. Termine:  
**Dorfblatt\_IglingHolzhausen@  
yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen  
(siehe Impressum) nehmen Beiträge  
auch „formlos“ entgegen.

## IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber  
(v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mittei-  
lungen: Bgm. Christl Weinmüller  
Redaktion: Andreas Behr, Edith Schmitz,  
Christian Stede, Andrea Rid und Joachim Drechsel

s' Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1150 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:  
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling  
Tel.: 08248 / 96 97 0  
email: info@vg-igling.de  
Homepage: http://www.vg-igling.de



Druck: Hartmann GmbH

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Verei-  
nen, Organisationen oder Privatpersonen) geben  
grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder.  
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung,  
Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.